

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Stift Cappel (Lippe)	1. August 1888 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Lehrer Johannes Friedel 1.8.88. bis 31.3.89 b) Gastwirt Wilhelm Roolf 1.4.89 bis 15.12.13 c) dessen Witwe 16.12.13 bis 31.10.21	Die weniger aus dienstlichen Gründen als aus Rücksicht auf besondere Wünsche der Prinzessin Pauline, Abtissin des Stifts Cappel, eingerichtete Postagentur ging Ende Oktober 1921 ein, weil sich bei der Geringfügigkeit des Post- und Telegraphenverkehrs ihre Beibehaltung nicht rechtfertigen ließ. Der Zustellbereich von Stift Cappel mit 180 Einwohnern im Orts- und 169 im Landbezirk wurde dem Postamt Lippstadt zugeteilt. Den Postbenutzern kam die Postverwaltung dadurch entgegen, daß sie der Posthilfsstelle auch die Annahme und Ausgabe gewöhnlicher Pakete und deren Austausch mit Lippstadt durch die vorbeifahrenden Bahnposten Neubedum—Lippstadt übertrug. Seitdem befindet sich in Stift Cappel eine Post- und Telegraphenhilfsstelle, die von der Witwe Roolf weiterbesorgt wurde, bis sie am 15. April 1923 ihr Sohn, Gastwirt Hermann Roolf, übernahm. Abrechnungspostamt: Lippstadt.